Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift

der penen der posen vnd verdamptn das ander capitl

SO der mensch nun den rechtn glaubn hat, so glaubt er vn sol auch das glaubn vnd wissen an allen zwevfel, das am yed' mensch nach seynem tod entleich chomen wirt vnd ewichleich pleibn in der ewigen sälichait. ist das er frum ist gewesen, vnd an todsundt verschaidn, oder in der ewign vdampnus ist das er mit frum gewesn ist oder halt nuer in amer todtsundt vschaidn Wenn das spricht gar offenbar vnsr herr mathei am xxv capitl am erstn zu den frumen. kombt ir gesegentn meins vaters enphacht das reich das euch peraitt ist wo anfankh der welt. Dar nach wirt er auch sprechen zu den posen. Geet von mier ier vfluechtn ji das ewig feur das da beraitt ist dem teufel vnd semen engeln Vnd wezn di posn gen in das ewig leidn, aber di gerechtn in das ewig lebn. Wie vber groz aber das leydn der verdamptn in dem hellischn feur sey. das ist vnsäig leich. Wenn es vbertreift alles leydn das di menschn hie erlangen mugn oder erdenchen. Als herwider vmb die glori d' lust die schon vnd die freud d' frumen vnd der erweltn. Di vbertreitt vnsegleich allen lust alle freud alle schon vnd alles das des menschn herz erdenkhen oder pegern mag Wenn dy schon chlazhait der leichnam der erweltn, di wirt ebengleich der schon